Hemau

Spitalweg (1951)
(1830/32 *„Im Spital“*)

spätlat. *hospitale* >Gast-(schlaf)zimmer, Herberge<; früher auch im Sinne von >Armenhaus, Altersheim<

vgl. auch Hemau, → Josef-Eder-Straße

Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau, G 6

Der *„Spitalweg“* führte zum einstigen Spital (*„Spitl“)* der Stadt, das im sog. *„Spital-Feld“* an der Straße nach Regensburg erbaut wurde. Die Errichtung eines Spitals oder Armenhauses war bereits im Jahre 1630 geplant, allerdings sind Spuren einer Wohlfahrtseinrichtung an der → Regensburger Straße erst für das Jahr 1686 nachweisbar.
Am 16. Februar 1824 schließlich erfolgte die Grundsteinlegung für das sog. *„Maximiliansspital“* durch den Landrichter Josef Eder.
Ab 1859 war in einem Erweiterungsanbau zusätzlich noch das Distrikts- bzw. Kreiskrankenhaus untergebracht.

Quellen- und Literaturangabe:

Hemauer Privathäuser im Wandel der Zeiten, in: Hemauer Wochenblatt 1951 (Jg. 34), Nr. 50. S. 5 (ohne Foliierung);
J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässigsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 267-270;
H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 129-134.